

**Albertus Magnus in seiner Bedeutung für die Naturwissenschaften :  
historisch und bibliographisch dargestellt / von Ludwig Choulant.**

**Contributors**

Choulant, Ludwig, 1791-1861.  
Greenhill, William Alexander, 1814-1894  
Royal College of Surgeons of England

**Publication/Creation**

[Breslau] : [Eduard Trewendt], [1846]

**Persistent URL**

<https://wellcomecollection.org/works/kvj47pab>

**Provider**

Royal College of Surgeons

**License and attribution**

This material has been provided by This material has been provided by The Royal College of Surgeons of England. The original may be consulted at The Royal College of Surgeons of England. where the originals may be consulted. This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.

**wellcome  
collection**

Wellcome Collection  
183 Euston Road  
London NW1 2BE UK  
T +44 (0)20 7611 8722  
E [library@wellcomecollection.org](mailto:library@wellcomecollection.org)  
<https://wellcomecollection.org>

W. A. Greenhill  
from the Author.

Sept. 1847

Ludwig Choulant

127.

über Albertus Magnus in seiner Bedeutung  
für die Naturwissenschaften.

3

und Janus, Zeitschrift für Geschichte  
und Literatur der Medicin,  
1. Band, S 127 ff.



W. H. ...  
for the ...  
177

Long ...

The ...  
for the ...



...  
...

1. ...



VI.

## Albertus Magnus

in seiner Bedeutung für die Naturwissenschaften,

historisch und bibliographisch dargestellt

von

**Dr. Ludwig Choulant.**

Albert aus der Familie der Grafen von Bollstädt (ex clarissima Bollstattiensium comitum prosapia), geboren zu Lauingen an der Donau zwischen 1193 und 1205, besuchte die Universität Padua und widmete sich gegen den Willen seines Oheims dem geistlichen Stande. Er trat im J. 1221 in den Orden der Dominikaner, wurde von demselben nach Cöln geschickt, um die Naturwissenschaften und Theologie zu lehren (naturales et sacras litteras professurus), dann in das neugestiftete Kloster zu Hildesheim, nach Freiburg, Regensburg, Strassburg. Schon in diesen Missionen hatte er als Lehrer und Ordensbruder einen solchen Ruf erlangt, dass er im J. 1237 nach dem Tode des P. Jordan (der ihn in den Orden aufgenommen hatte) zum Ordensgeneral gewählt wurde, ein Amt das er ausschlug, wenn er gleich die Obliegenheiten desselben vicarierend ausgeübt hatte. Er kehrte nach Cöln zurück, lehrte dort mit grossem Beifall, nahm seinen Schüler, den berühmten Thomas von Aquino als Gehülfen des Lehramtes an und übertrug ihm dasselbe gänzlich, um nach Paris zu reisen, wo er sich die theologische Doctorwürde erwarb. Hierauf kehrte er zum drittenmale nach Cöln zurück, als Lehrer und Schriftsteller thätig und wurde auf der Provincialversammlung zu Worms zum Provincial der deutschen Provinz erwählt, die Austrien, Schwa-

ben, Baiern, Elsass, Sachsen, den Rhein- und Moselgau, Brabant und Holland mit den Nordseeinseln umfasste und sich östlich bis Lübeck erstreckte. Diese grosse Provinz bereiste er pflichtmässig und zwar ohne Geld, als Bettelmönch zu Fuss. Ueberall hinterliess er seine Schriften dem Kloster, in welchem er sie geschrieben hatte. Hierauf ward er als Legat nach Polen geschickt, um einige heidnische Gebräuche abzustellen, dann von Alexander IV. nach Rom berufen und zum Magister sacri palatii ernannt und auch dort lehrte er mit Beifall. Endlich wurde er, als er im Jahre 1260 bei einer Generalversammlung seines Ordens das Amt eines Diffinitor geführt, zum Bischoff von Regensburg ernannt, welches Amt er indessen nur drei Jahre, nach Andern nur ein Jahr verwaltete, worauf er von Urban IV. die Entlassung erbat. Er ging hierauf zum viertenmale nach Cöln in sein Kloster zurück, wo er als Lehrer und Schriftsteller thätig ist, bald aber wieder Deutschland und Böhmen als Kreuzprediger gegen die Türken in päpstlichem Auftrage durchzieht. Von Gregor X. wurde er im J. 1274 zu dem Concil nach Lyon berufen, wo er als Sprecher Kaiser Rudolph's auftrat. Nach Cöln zurückgekehrt legte er einen zwischen dem Erzbischoff Wilhelm und den Cölnern entstandenen Streit bei, visitirte die Klöster seiner Provinz, weihte eine grosse Anzahl Kirchen und Priester und wirkte noch immer als Lehrer der Geistlichkeit, der Schüler und des Volkes unermüdet. Endlich verlässt ihn bei einem öffentlichen Vortrage das Gedächtniss; er sieht dies einer früheren Prophezeiung zu folge, als eine Todesmahnung an, bereitet sich zum Tode, besucht täglich sein Grab und stirbt am 16. October 1280. Sein Leichnam wurde mit grosser Feierlichkeit in der Kirche der Dominikaner zu Cöln beigesetzt, die Eingeweide aber nach Regensburg gebracht. Der Körper soll bei Eröffnung des Grabes im Januar 1483 illaesum incorruptumque

plane gefunden worden sein. Im J. 1622 wurde Albert von Gregor XV. selig gesprochen und sein Officium auf den 15. November festgesetzt.

Albert war der Aristoteles des Mittelalters und auch darin ihmähnlich, dass eine umfassende, auf eigene Anschauung und sorgfältige Untersuchung gegründete Naturkenntniss ihm beiwohnte und seiner Philosophie der Natur, die ihm in Physik, Mathematik und Metaphysik zerfiel, Geltung und Sicherheit gewährte. Dazu scheinen ihm seine zahlreichen Wanderungen verholfen zu haben, so dass seine Studien sich keineswegs auf die mönchische Zelle beschränkten. Ob der Ruf seiner Naturkenntniss ihn in den Verdacht der Zauberei gebracht habe, muss dahin gestellt bleiben; von irgend einer Bedeutung kann ein solcher Verdacht nicht gewesen sein, sonst würde Jammy, der A.'s Werke auf Anordnung des Dominikanerordens herausgab, nicht versäumt haben, einen solchen damals noch sehr ehrenrührigen Verdacht zu entkräften; davon findet sich aber in der der Ausgabe vorangeschickten Vita keine Spur.

Alberts Schriften sind zahlreich, grösstentheils philosophisch und theologisch, zum Theil aber auch naturwissenschaftlich; sämmtlich nach Aristotelischem Zuschnitt, ja ganz an Aristoteles sich anschliessend, das Eigenthümliche nur als Commentar und Digression beigebend. Mehrere untergeschobene, des Albertus ganz unwürdige Machwerke haben zu den ungerechten Urtheilen bei Haller (Bibl. med. pract. I. 433; Bibl. botan. I. 222.) und Sprengel (Geschichte der Botanik I. 234.) Veranlassung gegeben, während schon J. G. Schneider ihn in seinen Einleitungen zum Palladius, zu Friederich II. de avibus und zum Theophrast richtiger würdigte. Sehr belehrend über ihn ist Jourdain in seinen *Recherches critiques sur l'age et l'origine des traductions latines d'Aristote et sur des commentaires grecs ou arabes employés par*

les docteurs scholastiques. Paris, 1819. 8., deutsch mit Zusätzen und Berichtigungen von Adolf Stahr, Halle 1831. 8. S. 281 – 329. Für das Botanische vgl. Ernst Meyer in Schlechtendal's Linnæa Bd. X. S. 641 – 741; Bd. XI. S. 544–595; für die Thiergeschichte J. G. Buhle de fontibus, unde Albertus M. libris suis de animalibus materiam hausert in Comment. Soc. Götting. Vol. XII. p. 96, berichtigt von Jourdain a. a. O. S. 302 ff.

Die zu den Naturwissenschaften gehörigen ächten Schriften sind folgende:

Physicorum libri VIII, acht Bücher über Naturwissenschaften (auch de physico auditu genannt) schliesst sich an des Aristoteles Physica an und behandelt die allgemeine Naturlehre, die Lehre von den Kräften und der Bewegung sehr systematisch und ausführlich; manches Urtheil darin über das Verhältniss menschlicher Erkenntniss könnte auch zu unsern Zeiten noch wichtig sein und die Naturforscher vor Irrungen im Schliessen bewahren. Beginnt: Intentio nostra inscientia naturali est satisfacere pro nostra possibilitate fratribus Ordinis nostri nos rogantibus ex pluribus iam praece- dentibus annis ut talem librum de physicis eis componeremus, in quo et scientiam naturalem perfectam haberent et ea quo libros Aristotelis competenter intelligere possent. Ad quod opus etc. Schliesst: Et penitus ab omnibus hoc opus inspecturis, ut diligenter examinent, non conceptiones suas, sed dicta antiquorum Peripateticorum: et tunc vel reprehendant, vel diminuant secundum quod placuerit eis. (b. Jammy in Bd. II.)

De caelo et mundo l. IV, vier Bücher über Himmel und Welt, allgemeine Grundsätze über die Bewegung der Himmelskörper, ebenfalls nach dem gleichnamigen Buche des Aristoteles. Beginnt: De coclo autem et mundo in hoc libro nostarrum naturarum loqui cupientes, primo visum est nobis

tangere quaecunque praelibanda sunt ad notitiam istius libri faciliorem habendam etc. Schliesst: Sic ergo in hoc completus liber noster de caelo et mundo, cum, Deo annuente, omnia diximus in eo quae fuerunt nostrae intentionis in hac materia. (b. Jammy in Bd. II.)

De generatione et corruptione l. II, zwei Bücher vom Entstehen und Vergehen nach Aristotelischem Vorbilde; enthält die Grundsätze über Verwandlung der Körper ihrem innern Wesen nach. Beginnt: Cum duae sint considerationes de mobili simplici, quarum una est de mobili simplici secundum simpliciolem potentiam etc. Schliesst: Haec autem de generatione elementorum dicta sufficiant. Sed elementorum accidentia ad naturam pertinentia in tertio et quarto de caelo et mundo dicta sunt. (b. Jammy Bd. II.)

Meteororum l. IV, vier Bücher von den Lufterscheinungen, nach Aristoteles. Handelt ausser den eigentlichen Lufterscheinungen auch noch von der Milchstrasse, den Kometen, über die Flüsse, das Erdbeben, über Mineralien im Allgemeinen, und über chemische Eigenschaften der Körper. Beginnt: In scientia naturali corpus mobile est subiectum, ut dictum est multoties. In natura autem duplex est mobile corpus scilicet simplex et mixtum. Et ideo scientia naturalis tres habet partes in genere etc. Schliesst: tunc enim scitur totum quod considerandum est in natura: quia autem ista in genere tria sunt, scilicet mineralia, vegetabilia et animalia: ideo sequens scientia in tria dividitur etc.

De mineralibus l. V, fünf Bücher von den Mineralien, eine der wichtigsten Schriften Alberts für die Naturgeschichte des Mittelalters, da sie nicht nur über die allgemeinen Eigenschaften der Mineralien sich ausführlich verbreitet, sondern auch die Beschreibung von 95 Edelsteinen (darunter auch die Perle) von 7 Metallen und von 7 andern



Körpern, welche zwischen Edelsteinen und Metallen mitten inne stehen sollen, nämlich Salz, Vitriol, Alaun, weisser, gelber und rother Arsenik, Markasit (wahrscheinlich Schwefelkies) Nitrum, Tutia und Elektrum (nicht Bernstein) enthält. Beginnt: De commixtione et coagulatione similiter et congelatione et liquefactione et caeteris huiusmodi passionibus in libro meteororum iam dictum est. In quibus autem isti etc. Schliesst: Ex dictis enim omnino quaecumque hic non nominata sunt, de facili poterunt cognosci. (b. Jammy Bd. II.)

De anima l. III, die Bücher von der Seele nach Aristotelischem Vorbilde. Beginnt: Omnibus quae de corpore mobili, et de mobili secundum locum dicenda erant expeditis, traditis etiam eis quae de mobilibus ad formam tam simplicibus quam mixtis in universali videbantur esse dicenda etc. Schliesst: erit autem de his subtiliter loquendum in libro de animalibus. Haec igitur de anima secundum quod in se ipsa consideratur, determinata sufficiunt. (b. Jammy Bd. III.)

De sensu et sensato, von der Empfindung und dem Empfundenen nach der gleichnamigen Aristotelischen Schrift, die Lehre von den Sinnen enthaltend. Beginnt: Quoniam autem de anima secundum seipsam considerata iam libro de anima determinatum est etc. Schliesst: Igitur de instrumentis quae dicuntur sensuum organa et de his sensibilibus quomodo se habeant tam organa secundum se, quam sensibilia secundum se, et quomodo singulariter, et quomodo communiter ad sensum relata, et quando se habent singulariter secundum unumquodque organum sensus, sit hoc modo a nobis determinatum. Sufficiunt enim ista cum his quae in libro de anima considerata sunt. (b. Jammy Bd. V.)

De memoria et reminiscentia, vom Gedächtniss und der Erinnerung, nach der gleichnamigen Aristotelischen Schrift. Beginnt: Reliquorum autem primum conside-

randum est de memoria cum agimus de communibus animae et corporis animati etc. Schliesst: Sic igitur a nobis dictum est de memoria et de memorari, qui est actus memoriae, quae sit natura ipsorum. Et dictum est qua partium animae animalia memorantur. Dictum est etiam de reminisci ipso et de reminiscentia, quid est et quomodo est utrumque illorum, et propter quas causas contingit utrumque ipsorum. (b. Jammy Bd. V.)

De somno et vigilia l. III, drei Bücher vom Schlaf und Wachen nach dem gleichnamigen Aristotelischen Buche. Beginnt: Somnus et vigilia non sunt passiones nisi animalis, et conveniunt omni, ita quod unum istorum inest semper: non autem conveniunt animali nisi secundum organa etc. Schliesst: Sic igitur diximus in primo libro quid sit somnus, in secundo quid somnium, et propter quam causam est utrumque istorum. Amplius autem et hic in tertio de divinatione quae ex somno est, secundum quod ex physicis rationibus sciri potest. Et hoc est totum quod intendimus quaerere a principio de hac materia. (b. Jammy Bd. V.)

De motibus animalium l. II, zwei Bücher von der Bewegung der Thiere, der willkührlichen sowohl als der unwillkührlichen nach Aristoteles. Beginnt: Tempus et ordo expostulant, quod de animalium motibus hic disseramus: quia de aliis generibus animae et corporis iam expeditum est etc. Schliesst: et ideo dixit Moyses Aegyptius, quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. (b. Jammy Bd. V.)

De iuventute et senectute, von der Jugend und dem Alter nach dem gleichnamigen Aristotelischen Buche, handelt von den Lebensaltern überhaupt. Beginnt: Jam explevimus omnia quae de passionibus et operibus animae videbantur esse dicenda, sive essent animae propria, sive etiam essent communia animae et corpori, secundum om-

nem rationem communitatis etc. Schliesst: Motus enim caelestis cum sit causa mutationis eorum quae sunt, facit distare omne quod sub ipso est, a suis principiis primis: et cum elongaverit illam distantiam per modum qui dictus est in gradibus aetatum, faciet distare omne generatum a primis, scilicet calido et humido, secundum quod sunt causa generationis vitae: et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii, sicut patet ex his, quae nos determinavimus in quarto physicorum. (b. Jammy Bd. V.)

De spiritu et respiratione l. II, zwei Bücher vom Athem und Athmen, nach Aristoteles. Beginnt: Multa sunt animalia, quae quidem secundum locum moventur, et tamen non spirant: nullum autem spirantium est, quod etiam secundum locum non moveatur etc. Schliesst: Et etiam probatum est in secundo peri genescos, omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis, sed spiritus fere in totum sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Haec igitur de differentiis eorum dicta sunt. (b. Jammy Bd. V.)

De vita et morte, vom Leben und vom Tode, nach Aristoteles. Beginnt: Probatum est in fine primi caeli et mundi, quod nulla virtus rei generatae movet per tempus infinitum etc. Schliesst: Et sic proprie mensura accipitur aetatis et vitae, exclusis eis quae impediunt ex confusione materiae et ex multitudine accidentium quae sunt infinita. Haec igitur de causa brevioris vitae et longioris dicta sufficient. (b. Jammy Bd. V.)

De nutrimento et nutribili, von der Ernährung. Beginnt: De anima secundum seipsam in praecedenti libro dictum est: sed quia non tantum secundum seipsam quaerimus cognoscere naturam, sed et opera eius et passiones, et ea circa quae operatur etc. Schliesst: quia animalia multi cibi multum

desiderium habent ad coitum, sicut homo et equus et animalia parva, quae proportionem suorum corporum multum accipiunt cibum, sicut passer et perdix. Similiter autem et mus et vermes multum ponunt in semine. Haec igitur de nutrimento et nutrito secundum suum diversum esse, et secundum Peripateticos dicta sunt. (b. Jammy Bd. V.)

De natura et origine animae, von der Natur und dem Ursprunge der Seele. Beginnt: De anima quidem secundum quod est perfectio corporis, et de partibus eius secundum quas est actus corporis, et de intellectu secundum quem nullius partis corporis est actus, similiter autem et de passionibus animae et corpori communibus iam in libris de anima et de operationibus animae determinatum est a nobis. De natura autem et substantia secundum seipsam et partibus eius quas secundum seipsam habet, et de passionibus eius et operationibus et statu, quae conveniunt ei secundum seipsam, in hoc libro est investigandum. Schliesst: Cum naturalibus metaphoricam composuimus, ut perfectior sit doctrina, et facilius intelligantur ea quae dicta sunt. Haec enim est consuetudo nostra in toto hoc physico negotio. De generatione igitur et distinctione et natura et statu animae et incorruptione et opere tantum dictum est a nobis. (b. Jammy Bd. V.)

De unitate intellectus contra Averrhoen, von der Einheit des Bewusstseins gegen den Averrhoes; auch unter dem Titel: Libellus contra eos, qui dicunt, quod post separationem ex omnibus animabus non remanet, nisi intellectus unus et anima una. Beginnt: Quia apud nonnullos eorum qui philosophiam profitentur, dubium est de animae separatione a corpore, et si separatur, quid ex ea remaneat, et si remanere concedatur secundum intellectum, qualiter intellectus remanens ex una anima se habeat ad intellectum remanentem ex anima alia, utrum sit idem illi, vel diversus ab eo,

oportet nos etc. Schliesst: Anima igitur est substantia talis ex qua fluunt potentiae separatae a materia et non separatae, et secundum se est incorruptibilis et permanens, licet secundum esse quarundam potentiaram sit corruptibilis. Et haec dicimus de anima humana et non alia. Hic ergo sit finis quaestionis ubi est finis dubitationis. (b. Jammy Bd. V.)

De intellectu et intelligibili l. II, zwei Bücher über das Erkennen und das Erkennbare. Beginnt: Sicut a principio istius operis diximus, scientia de anima non satis complete habetur ex hoc quod de anima secundum seipsam in libro de anima determinatum est. Oportet enim cum hoc scire de objectis quae proprias partibus animae inferunt passionem etc. Schliesst: altissimum est huiusmodi negotium et primae philosophiae egens inquisitione. Et sic est finis secundi libri de intellectu et intelligibili. (b. Jammy Bd. V.)

De natura locorum, von der Beschaffenheit der Orte, über klimatische Verschiedenheiten, eine ausführliche Darstellung, reich an ethnographischen und physiologischen Bemerkungen und mit einer vollständigen kurzen Kosmographie versehen. Beginnt: De natura locorum tractaturi quae provenit ex habitudine loci ad caelum etc. Schliesst: Hae sunt insulae ab Hellesponto usque ad Oceanum per totum altum pelagus famosae, quae intellectu et magnitudine celebres habentur. (b. Jammy Bd. V.)

De causis proprietatum elementorum, von den Ursachen der Verschiedenheit der Grundstoffe, die vier Elemente in Beziehung zur physikalischen Geographie betrachtet. Beginnt: Quoniam autem complevimus iam communiter ea quae de natura locorum et distinctione dicenda sunt in physicis, superesse videtur nobis, ut proprietates elementorum, quas ex orbe et locis habent exponamus etc. Schliesst: exigit divisio quam in principio naturarum nostrarum diximus,

ut de generatione et corruptione generabilium et corruptibilium Deo auxiliante disseramus. (b. Jammy Bd. V.)

De passionibus aëris sive de vaporum impressionibus, über die Veränderungen der Luft und über die Wirkung der Dämpfe, über meteorologische Vorgänge ausführlich und ins Einzelne gehend. Beginnt: *Passiones aëris quae a Philosophis impressiones vaporum in alto vel in imo generatorum dicuntur etc.* Schliesst: *Et haec dicta ad praesens sufficiant de generatis ex vapore qui conjungitur cum lumine solis et lunae et aliarum stellarum.* (S. Jammy Bd. V.)

De vegetabilibus et plantis l. VII., sieben Bücher von den Pflanzen, nach einem dem Aristoteles fälschlich zugeschriebenen Buche über denselben Gegenstand. Eine der lehrreichsten Schriften Alberts, deren ausführliche Beurtheilung nebst Erklärung eines Theiles der darin vorkommenden Pflanzen Ernst Meyer in Schlechtendal's *Linnaea* (a. o. a. O.) gegeben und zugleich eine neue kritisch berichtigte Ausgabe derselben versprochen hat. Es muss wohl unterschieden werden von einer unten zu erwähnenden unächten Schrift, die unter A's Namen unter dem Titel *de virtutibus herbarum etc.* vorkommt, in die Jammy'sche Ausgabe aber nicht aufgenommen ist. Die ächte Schrift beginnt: *In universalibus principiis vivorum omnium et operibus eorum executis quae de animabus et operationibus communibus animae et corporis fuerunt, nunc philosophandum est de particularibus quae sunt corpora animatorum et partes eorum et propriae operationes eorum etc.* Schliesst: *Quae autem fiunt in agro compascuo, jam sufficienter per ante dicta determinata sunt. Sufficiant igitur ista ad scientiam vegetabilium, quoniam de unoquoque eorum secundum singula dicere est infinitum. Quaecunque autem in communi feruntur de ipsis, per ea quae dicta sunt, sufficienter poterunt agnosci.* (b. Jammy Bd. V.)

De motibus progressivis (auch de principiis motus processivi genannt), über die willkührliche Bewegung der Thiere. Beginnt: Generaliter intelligendum, quod animalia habentia motum, non participant motum localem nisi per sensum, quia non moventur nisi quando fit apprehensio delectabilis vel tristis alicujus, et ideo secundum quod percipiunt delectabile vel triste, ita moventur etc. Schliesst: Qualiter igitur anima unitur corpori et qualiter movet ipsum, a nobis determinatum sit hoc modo. Haec enim conjuncta aliis quae de hoc dicta sunt, satis sufficere videntur secundum intentionem praesentis operis. (b. Jammy Bd. V.)

De causis et processu universitatis a causa prima I. II. zwei Bücher über die Ursachen und das Hervorgehen des Weltalls aus der ersten Ursache. Beginnt: Difficultates quae sunt circa totius entis principia utcumque tangere cupientes a primis philosophantibus sumendum est principium etc. Schliesst: Eligat ergo unusquisque quod sibi placuerit, ea enim quae dicta sunt non assertionibus nostris inducta, sed assiduis postulationibus sociorum, ut Arist. potius extorta quam impetrata. (b. Jammy Bd. V.)

Speculum astronomiae in quo de libris licitis et illicitis pertractatur, Spiegel der Astronomie in Hinsicht auferlaubte und unerlaubte Bücher; ist nicht in der gewöhnlichen Schreibart Albert's verfasst, vielleicht unächt; dabei aber nicht unwichtig, wegen der Erwähnung astrologischer und astronomischer Schriften. Beginnt: Occasione quorundam librorum, apud quos non est radix scientiae, qui cum sint verae sapientiae inimici, hoc est Domini nostri Jesu Christi, qui est imago Patris etc. Schliesst: de chiromantia vero volo determinationem praecipitem facere, quia forte pars est physiognomiae, quae collecta videtur ex significationibus magisterii astrorum super corpus et super animam, dum mores

animi cernuntur exteriori figura corporis, non quia sit unum causa alterius, sed quia ambo inveniuntur ab eodem causata. (b. Jammy Bd. V.)

De animalibus l. XXVI., 26 B. von den Thieren, eine vorzüglich wichtige Schrift, welche in den ersten 21 Büchern das Allgemeine der Anatomie und Physiologie enthält, in den letzten fünf Büchern die Beschreibung einzelner Thiere giebt. Auch über das Anatomisch-Physiologische des Menschen enthält das Werk reichliche Auskunft. Beginnt: Scientiam de animalibus secundum eam quam in principio praemisimus divisionem, post scientiam de vegetabilibus in hujus nostrae naturalis philosophiae opere ponemus, eo quod corpora animalium de quibus loquimur, tam commixtione quam complexione quam etiam compositione constant etc. Schliesst: Jam expletus est liber animalium, et in ipso expletum est totum opus naturarum, in quo sic moderamen tenui, quod dicta Peripateticorum, prout melius potui, exposui, nec aliquis in eo potest deprehendere quid ego ipse sentiam in philosophia naturali: sed quicumque dubitat, comparet his quae in nostris libris dicta sunt, dictis Peripateticorum, et tunc reprehendat vel consentiat, me dicens scientiae ipsorum fuisse interpretem et expositorem: si autem non legens et comparans reprehenderit, tunc constat ex odio eum reprehendere vel ex ignorantia, et ego talium hominum parum curo reprehensiones. (b. Jammy Bd. VI.)

Summa de creaturis, Lehre von den Geschöpfen überhaupt; zwar ein ganz theologisches Werk über die Schöpfung, welches aber doch in den Capiteln, welche den Menschen betrifft, manches Eigenthümliche über die Sinne und einiges andere Physiologische enthält. Beginnt: Quaeritur de creaturis et primo de creatione, secundo de creaturis etc. Schliesst: vivere autem est secunda, quae non influit sine prima,



sed bene influit sine tertia et sic de aliis. Et haec de creaturis dicta sufficiant. (b. Jammy Bd. XIX.)

Philosophia pauperum, Philosophie für Unbemittelte, auch Isagoge in libros Aristotelis physicorum, de caelo et mundo, de generatione et corruptione, meteororum et de anima; auch Summa naturalium, auch Philosophia naturalis genannt, und allerdings sind diese letztern Ausdrücke wichtiger als der erstere, unter welchen das Werk in die Jammysche Ausgabe aufgenommen ist; denn es enthält blos den naturkundigen Theil der Philosophie. Das Werk ist ein Auszug und Inbegriff der Philosophie des Albertus in Naturgegenständen und nach den genannten fünf Aristotelischen Schriften in fünf Partes getheilt: die Einleitung dazu ist folgende: Philosophia dividitur in tres partes, videlicet logicam, ethicam, physicam: sive rationalem, moralem et naturalem. Aliis autem duabus omissis ad praesens de sola physica sive naturali intendimus, praenotantes quod natura multis modis dicitur. Dicitur enim natura naturalis intelligentia, secundum quod Aristoteles dicit in superioribus, quod universalis sunt magis nota quam particularia natura id est naturali intelligentia. Idem relativa sunt simul natura, quia intellecto uno intelligitur aliud, ut dicitur in praedicamentis. Dicitur etiam natura materia. Dicitur etiam natura forma et magis proprie dicitur forma natura, quia salvat res naturales in esse et dat esse rei. Dicitur natura via in naturam sicut generatio. Dicitur etiam natura principium motus et quietis ejus in quo est primo et per se et non secundum accidens. Unde Avicenna distinguit duplicem naturam scilicet universalem et particularem. Universalem appellat diffusam virtutem in substantiam coelorum. Particularem appellat illam, quae est in istis rebus singularibus, sive in individuis, ut illam, quae est in hac planta et in hoc grano, secundum quod dicitur, quod natura est vis insita rebus ex similibus similia procreans. Et

hos ultimos quatuor modos ponit Aristoteles in secundo physicorum. Naturale etiam dicitur multipliciter. Dicitur enim uno modo naturale alicui, quod inest ei a sua creatione, secundum quod dicitur, quod scire et addiscere naturale est homini: quia utrumque inest a sua creatione. Dicitur etiam naturale, quod fit secundum cursum naturae, secundum quod dicitur, quod naturale est, quod ex homine fiat homo et ex equo equus. Unde secundum haec tria distinguuntur opera et triplicia agentia, scilicet opus naturae, opus artificis et opus creatoris. Opus naturae est, cujus principium est natura. Opus artificis est, cujus principium agens est voluntas. Opus creatoris est, cujus principium agens est ipse creator. Dicitur etiam naturale, quod considerat scientia naturalis. Cum ergo subjectum naturalis philosophiae sit corpus mobile, nobis considerantibus de natura, prima nostra speculatio erit de corpore mobili simplici sive per se. Secunda de coelo et mundo. Tertia de elementis. Quarta de elementatis. Quinta de anima. Hierauf beginnt das Werk selbst und schliesst im 33. Kapitel des fünften Theiles: Mors vero et malum animae est ea aversione a bono incommutabili et conversione ad bonum commutabile; haec autem vis a philosophis dicta est intellectus practicus, id est operativus, eo quod principium sit operabilium. Et haec de anima et potentiis ipsius ad praesens dicta sufficiant. (b. Jammy Bd. XXI.)

De alchimia, über Alchemie, ein offenbar unächttes, in dem gewöhnlichen phantastischen Stil solcher Werke geschriebenes Buch, aus dem wenig zu lernen ist; als Beispiel diene die Definition des Gegenstandes: Alchimia est ars ab Alchimo inventa et dicitur ab archymo Graece quod est massa Latine. Auch das Alter ist zweifelhaft, denn neben Rases, Geber, Roger Baco u. a. wird auch Arnoldus (de Villanova) und selbst Ulstadii coelum philosophorum citirt, ein erst im XVI. Jahrhunderte geschriebenes Buch; doch könnten diese Citate zum Theil

spätere Zusätze sein. Es beginnt: *Omnis sapientia a Domino Deo est et cum illo fuit semper et est ante aevum. Quicumque ergo diligit sapientiam apud ipsum quaerat etc.* Schliesst: *Dispone ergo substantiam aëream per discretionem et dispone substantiam terream per humiditatem et caliditatem, donec conveniant et jungantur, et non discrepent nec dividantur, et tunc adjungas ei duas virtutes operativas, scilicet aquam et ignem et tunc complebitur opus, quod si permiscueris aquam solam, fiet Luna, si conjunxeris ignem, rubefaciet, Domino concedente.* (b. Jammy Bd. XXI).

*Alchemistische Tractate: breve compendium de ortu metallorum, tractatus secretorum, octo capita de philosophorum lapide, compositum de compositis, concordantia philosophorum de lapide philosophico, semita semitae, semita rectitudinis, welche in verschiedene alchemistische Sammlungen aufgenommen sind; vgl. K. Ch. Schneider Geschichte der Alchemie, Halle 1832. 8. S. 136.* Das Werk *de arbore Aristotelis* (b. Jammy Bd. XXI.) ist nicht alchemistisch zu nennen.

*Liber aggregationis seu liber secretorum Alberti Magni de virtutibus herbarum, lapidum et animalium quorundam, Buch der Sammlung oder der Geheimnisse des A. M. von den Kräften einiger Kräuter, Steine und Thiere, eine unwissenschaftliche Sammlung von im Mittelalter geglaubten magischen Kräften mehrerer Naturkörper, vielleicht wegen der Namen einigermaßen brauchbar, welche aufgenommen sind, wenn die Zeit der Abfassung nicht zu unbestimmt wäre; wahrscheinlich ist sie das Ende des XIII. oder des XIV. Jahrhunderts.* Auf dieses Buch gründen sich die falschen Urtheile über Albert, welche Haller und Sprengel gegeben haben. Citirt wird *Chyrandis liber Alchorat, auch liber Alchorat, Macer, Alexander Imperator, Constantinus (Afer), Aaron, Evax, Plinius, Hermes.* Beginnt: *Sicut vult*

philosophus in pluribus locis omnis scientia de genere bonorum est etc., schliesst: qui si signorum vel temporum qualitates agnoscerent et custodirent, in supradictis voluntatem consequerentur ad effectum.

*Mirabilia mundi*, Wunder der Welt, erzählt nach einer längeren Einleitung ebenfalls eine grosse Anzahl magischer Kunststücke. Beginnt: Postquam scivimus, quod opus sapientis est facere cessare mirabilia rerum, quae apparent in conspectu hominum, quamvis varia etc., schliesst: Tunica ad volandum debet esse longa, gracilis, pulvere illo optime plena, ad faciendum vero tonitrum brevis, grossa et semiplena.

*De secretis mulierum*, von Heimlichkeiten der Weiber, auch *de secretis mul. et virorum* genannt; nicht von Albertus M., sondern dem Henr. de Saxonia oder dem Thomas Brabantinus gehörig; es handelt von der Zeugung, dem Monatsflusse, die Bildung des Foetus, der Geburt, den Missgeburten u. dgl.; auch ist viel Astrologisches eingemischt. Beginnt: Scribit philosophus philosophorum princeps, homo etc. etc. Dilecto sibi in Christo socio etc. Cum vestra favorabilis et gratuita me rogavit societas, ut quaedam a nobis, quae apud mulierum naturam et conditionem sunt occulta et secreta, lucidius manifestarem etc. schliesst; ideo mulieres impraegnatae nunquam deberent lactare pueros post conceptionem vel impraegnationem alterius pueri vel foetus propter causas superius enumeratas. His visis finem dictis imponamus etc. (vgl. Oslander Lehrb. d. Entbindungskunst, 1. Theil. Götting. 1799. 8. S. 88 flg. und Siebold, Geschichte der Geburtshülfe 1. Theil. Berlin. 1839. 8. S. 318 flg.). Es giebt zu diesem Buche einen zweifachen Commentar; der eine davon findet sich bei den Ausgaben, bei welchen Henricus de Saxonia nicht als Verfasser genannt wird; der andere bei den Ausgaben, welche den Namen dieses letztern führen. Der Text ist derselbe in beiden Ausga-

ben, nur ist bisweilen der Ausdruck etwas abgeändert, oder Wörter und Sätze weggelassen. Doch haben die mit Henr. de Saxonia bezeichneten Ausgaben einen andern Anfang; es fehlt der Abschnitt: *Scribit philosophus — et non pure medicinalis sed partim medicinalis* und dafür steht ein anderer Abschnitt an der Spitze: *Ad lucidiorem notitiam sequentium habendam videlicet de secretis mulierum, aliqua praeambula sunt praenotanda; primo quaeritur etc.* — *Discendum quod naturalis et libri hujus titulus (est qui sequitur in haec verba): Tractatus Henrici de Saxonia Alberti Magni discipuli de secretis mulierum, quem ab Alberto excerpit feliciter incipit.* Hierauf folgt: *Dilecto sibi in Christo socio Johanni Henricus de Saxonia verae sapientiae et vitae praesentis in Christo Jesu incrementa continua. Cum vestra favorabilis etc.* wie oben. Es kann also wohl sein, dass der ganze Tractat *de secretis mulierum* ein Werk des Henr. de Saxonia ist und dass diesem auch einer der beiden Commentare angehört. Zur historischen Beurtheilung der Gynäkologie des Mittelalters, wozu das anderweit unbrauchbare Werk schon seiner ungeheuren Verbreitung wegen sehr geeignet ist, muss man beiderlei Ausgaben neben einander haben.

Wie hoch übrigens das Ansehen des Albertus Magnus auch in späterer Zeit noch war, lehrt das in mehreren Ausgaben seiner Schriften befindliche Epitaphium:

Phoenix doctorum, paris experts, philosophorum  
 Princeps, verborum vas fundens digna sacrorum,  
 Hic jacet Albertus, praeclarus in orbe, disertus  
 Prae cunctis, certus assertor in arte repertus,  
 Major Platone, vix inferior Salomone,  
 Quem tu Christe bone doctorum junge coronae.  
 Annis bis denis minus actis mille tricenis  
 Christi nascentis de corporis exit habenis,

Quinta post festum Martini luce molestum  
 Ore petendo Deum transivit agens jubileum.  
 Qui legit hos versus mox ad tumulum retroversus  
 Inclinars dicat Collectam cum Requiescat.  
 Condidit iste chorum praesul, qui philosophorum  
 Flos et doctorum fuit Albertus, schola morum,  
 Lucidus errorum destructor, obexque malorum.  
 Hunc rogo Sanctorum numero Deus adde tuorum  
 Pontificum medius jacet Albertus tumultatus,  
 Hic studium rexit, quem Christus ad aethera vexit.

### 1. Gesamtausgabe.

Lugd., 1651. fol., studio et labore Pt. Jammy, sumpt. Cl. Prost, Pt. et Cl. Rigaud, Hi. de la Garde, J. Ant. Huguetau.

Titel: Beati Alberti Magni, Ratisbon. episcopi, ordinis praedicator., opera quae hactenus haberi potuerunt, sub Th. Turco, N. Rudolphio, J. B. de Marinis, eiusd. ord. magistris generalibus, in lucem edita studio etc. 21 Bände; mit Marginalindices, Varianten und Registern versehen. Die beiden ersten der auf dem Titel genannten Ordensgenerale starben vor Vollendung des Druckes, der dritte vollendete ihn mit Hilfe des Exprovincial Cochet; Jammy scheint die Redaction des Ganzen besorgt zu haben. Bd. I. enthält Vita A. und Logik, Bd. II. physica, de caelo et mundo, de generat. et corrupt., meteor., de mineralib., Bd. III. de anima und Metaphysik, Bd. IV. Ethik und Politik, Bd. V. enthält die Parva naturalia, nämlich 18 Schriften (de sensu et sensato bis mit speculum astronomie) unter diesem Namen zusammengefasst, Bd. VI. de animalib., Bd. VII. — XVIII. Theologie, Bd. XIX de creaturis, Bd. XXI. Miscellanea, unter ihnen philosophia pauperum und de alchimia.

### 2. Andere Ausgaben.

#### a. libri physici et metaphysici.

Venet., 1517, 1518, 1519, fol., ed. Marc. Anton. Zimara, impens. hered. Octaviani Scoti.

Drei, meist einzeln vorkommende Bände in goth. Druck auf 2 Coll.; der erste Band unter dem Datum 10. Mart. 1517 enthält die Schriften, welche im fünften Bande der Jammy'schen Ausgabe als Parva naturalia stehen; der zweite mit drei verschiedenen Blattzahlungen und demgemäss

auch drei Daten: 19. Febr. 1517, 29. Mai. 1518 und 15. Januar. 1515, enthält die Bücher de Physica, de caelo et mundo, de generat. et corrupt., de meteor., de mineralib., de anima, de intellectu et intelligibili, metaphysica, also ungefähr den Inhalt des zweiten und dritten Bandes der Jammy'schen Ausgabe; der dritte enthält die Bücher de animalibus und hat die Schlusschrift: *Accuratissime autem emendatus fuit Liber iste per sollertissimum philosophum Marcum Antonium Zimaram, philosophiam Padue publice profitentem, deo laus et honor adsit. Venetijs impensa heredum quondam nobilis viri Domini Octaviani Scoti civis Modoetiensis: ac sociorum.* 27. Madii. 1519, hierauf Lagenregister und Druckerzeichen. Der Text ist zwar incorrect, scheint sich aber treuer an die Manuscripte zu halten, als die Jammy'sche Ausgabe, die oft willkürlich emendirt hat. Zimara, auch Cimara genannt, war im Neapolitanischen geboren und lehrte die Philosophie zu Padua und zu Rom.

b. summa naturalium.

Brixiae. 1490. 4., impr. per Presbyterum Baptistam de Farfengo, die 10. Septb.

Titel: *Illustrissimi philosophi et theologi: domini Alberti magni compendiosum: insigne: ac perutile opus Philosophie naturalis feliciter incipit,* 2 Bll. Index capitum. Schlusschrift: *Illustrissimi — naturalis felicit. Explicit: Brixiae etc.* Deren Excerpta duo ex opere Aegidii de Roma de regimine principum, sc. de duodecim passionibus animae et de intellectu. Runde Schrift mit Sign. (Hain repert. bibliogr. n. 504.)

Brix., 1493. 4., impr. per Presbyterum Baptistam de Farfengo, die 13. Junii.

Titel: Bl. 2a. wie in der vorigen. Schlusschrift Bl. 49b., hierauf Inhalt; Bl. 50b. Finis. Vor dem Titel Bl. 1. ein längliches Quadrat mit mehreren Figuren, darüber Phila. d. Alberti. M. Runde Schrift mit Sign., Abbildungen und Initialen; 40 Zeill.

Venet., 1496. 4. 1. impr. per Georg. de Arrivabenis, die ult. August.

Bl. 1a. das längliche Quadrat mit einer menschlichen Figur in einem Kreise, umher Wage, Zirkel, Winkelmass, Masstab u. a. darüber Phila. d. Alberti M., am Rande *Per deum omnia facta sunt. et sine ipso nihil factum. Res cognoscuntur per terminos. Vis amari ama. Porige porigenti. Homines et arbores a fructibus cognoscuntur.* Bl. 2a.: *Illustrissimi philosophi.* Bl. 49b.: *Deo Gratias Amen.* Explicit *Philosophia Alberti Magni*, hierauf *Egidius de regimine principum* und *De intellectiva.* Bl. 52a. *Finis Impressum Venetijs etc.*, *Tabula huius operis*, schliesst Bl. 53b. Runde Schrift mit Sign. und eingedruckten Figg., 38 Zeill.

Der Text weicht etwas von dem bei Jammy ab und hat auch einige Figuren, die Jammy nicht hat.

Lips., 1496. fol., impr. per baccalarium Martinum Lanszberg de Herbipoli.

Der Titel Bl. 1a: Summa naturalium Magni Alberti Philosophie doctoris acutissimi. In quinque tractatus ingeniose partita. Noviciis iocunda, adultis quoque plurimum profutura. Correspondet Primus phisicorum, Secundus de celo et mundo, Tercius de generacione et corruptione libris, Quartus Metheororum, Quintus de Anima. Bl. 1b. Epithaphium venerabilis Alberti etc. Fenix doctorum; paris expers philosophorum etc. 18 Verse. Quoniam multitudo librorum etc. Bl. 2a. Philosophia dividitur in tres partes etc. Schluss Bl. 73b.: Finis summe naturalium Magni Alberti cursorie emendate in almo universitatis lyptzensis gymnasio. Per baccalarium etc., zuletzt zwei Druckerschildchen. Im Ganzen 73 Bl. goth. Schr. mit Sign., ohne Initialen; 24 Zeill. In dieser Ausgabe ist der Text wieder mannichfaltig verändert und namentlich im fünften Buche durch Auslassungen abgekürzt.

Venet., 1497. 4.

Titel: Philosophia pauperum.

Lips., 1499: fol., per baccalar. Martin. de Herbipoli.

Scheint mit der vorigen Leipziger Ausgabe v. 1496 überein zu kommen

Lips., 1502. fol., per Martin. Herbipolensem.

S. Panzer annal. typogr. VII. p. 140.

Lips., 1505. fol., per Martin. Lansperg de Herbipoli.

S. Panzer ann. typ. VII. p. 153.

Basil., 1506. 4., per Michael. Furter.

S. Panzer ann. typ. VI. p. 180. Das Werk führt hier den Titel Philosophia naturalis.

Lips., 1513. fol., per Baccalarium Martinum Lanssparg de Herbipoli.

Titel: Bl. 1a. Summa Philosophie Naturalis Alberti Magni per Tractatus capitula et particulas pulcherrime distincta: ita quod cuilibet legenti facile appareat quid quodque capitulum queque etiam particula in effectu sibi velit Primus Tractatus correspondet libris Phisicorum; Secundus etc. Schlussschrift Bl. 72a., wie bei der Leipziger Ausg. von 1496, auch mit denselben Druckerschildchen. Goth. Schr. mit Sign. u. Columnentitel; 23 Zeill. Auch der Text scheint auf ähnliche Weise verkürzt, wie in der frühern Leipz. Ausg.



Lips., fol., per Jac. Thanner Herbipolitanum.

Titel Bl. 1 a. wie in der vorigen Summa — per Tractatus: capitula — etc. Schlusschrift Bl. 62 a. Finis summe etc darunter ein Druckerstock mit i und t. Text wie in der vorigen. Eine Ausgabe bei demselben Drucker v J. 1513 giebt Panzer an (annal. typogr. IX. p. 492.).

Viennae Pannoniae, 1514. 4., impr. per Jo. Singrenium expensis Leonhardi Alantse, civ. Vienn., Idib. Decembr.

Titel: Philosophiae naturalis isagoge sive introductiones emendate nuper et impresse summa diligentia etc.

Cracoviae, 1516. 4., impr. expensis Joann. Haller, civ. Cracov., 29. April.

Titel wie in der vorigen; zu Ende: Finit philosophia Alberti Magni in tractatus et capita solerter distincta, nec non cum annotationibus in margine annotatis. Nunc denuo Regia in Civitate Cracovien. impr. etc.

#### c. de coelo et mundo.

Venet., 1490. fol., impr. per Joann. de Forliuio et Gregorium fratres, die 18. Novemb.

Goth. Druck in 2 Coll. mit Sign. und Blattzahl; 66 Bl., 70 Zeil.; Schlusschrift Bl. 65 a.; Expliciunt hic dicta subtilissima Divi Alberti cognomento magni. Ratisponensis episcopi et ordine predicatorum assumpti: emendata per me fratrem Jeronymum mitanum monoplitanum ordinis eiusdem Impressum etc., hierauf Lagenregister und Druckerstock, sodann der Inhalt. (Hain rep. bibl. n. 511.)

Venet., 1495. fol., impr. per Joann. et Gregorium de Gregoriis fratres, die 6. Jul.

Goth. Druck in 2 Coll. mit Sign. und Blattzahl, 74 Bl., 65 Zeil.; Schlusschrift Bl. 73 b.; Explicit liber de celo et mundo Alberti Magni. Impressum etc., hierauf Lagenregister und Inhalt. (Man giebt noch Ausgaben von demselben Drucker Venet. 1480. fol. und 1488. fol. an.)

#### d. meteororum libri.

S. l., 1488. fol., impr. per Renaldum de Novimagio theoticum, die 24. Maii.

Bl. 1. weiss; Bl. 2 a.: Liber methaurorum alberti magni ordinis praedicatorum germanorum decoris nostro euo philosophie facile principis felicissime incipit, worauf der Text beginnt; Schlusschrift Bl. 98 a.; Expliciunt libri quatuor Methaurorum Alberti magni excellentissimi sacre Theo-

logie doctoris nec non philosophie principis ordinis predicatorum impressi per etc. Goth. Druck in 2 Coll., mit Sign. ohne Blattzahl und Custos; 98 Bl., 56 Zeil.

Venet., 1494., impr. per Johannem et Gregorium de Gregoriis fratres, die 25. Februar.

Goth. Druck in 2 Coll. mit Sign., Custos und Blattzahl; 74 Bl., 65 Zeil., Schlusschrift: *Expliciant libri quatuor metheorum Alberti magni etc. impressi venetiis per etc.* (Eine ähnliche Ausgabe Venet., *ibid.*, 25. Febr. 1495 ist wohl unsicher.)

#### e. physicorum libri.

Venet., 1488. fol., impr. per Joann. de Forlivio et Gregorium fratres, die 9. Januar.

Bl. 1b.: *Excellentissimo medico preclarissimoque philosopho domino Jacobo battifero patri observando. Mattheus battifero urbinas artium doctor et medicine S.*; Schluss: *Explicit commentum Doctoris excellentissimi Alberti magni ordinis predicatorum in libros physicorum (Aristotelis) impressum etc.* Goth.

Venet., 1494. fol., impr. per Joann. de Forlivio et Gregorium fratres, die ult. Januar.

Bl. 1a: *Diui Alberti Magni phisicorum sive De phisico auditu libri octo*, hierauf Inhalt; Bl. 5. beginnt der Text; Schluss wie in der vorigen. Goth. Druck in 2 Coll. mit Sign., Cust. und Blattzahl; 128 Bl., 65 Zeil. (Hain repert. bibl. n. 519.; ebendas. noch eine Ausg.: Venet., *ibid.*, 1496. fol., n. 520.)

#### f. de generatione et corruptione.

Venet., 1495. fol., impr. per Joann. et Gregorium de Gregoriis fratres die 10. Junii.

Bl. 1a.: *Liber Alberti de generatione et corruptione.* Bl. 23a. Schlusschrift, Lagenregister und Inhalt, das Bl. 24. schliesst. Gothischer Druck in 2 Coll. mit Sign., Custos und Blattzahl; 24 Bl. 65 Zeil. (Hain rep. bibliogr. n. 517.)

#### g. de creaturis.

Venet., 1498. fol., impr. per Simonem de Luere, impensis Andreae Torresani de Asula, die 19. Decembr. et 16. Februar.

Goth. Druck in 2 Coll. mit Sign. und Blattzahl, 197 Bl., 69 Zeil.; Bl. 1a. führt den Titel: *Prima Pars Summe Alberti Magni De Quatuor Cœquenis una cum secunda eius que est De homine.* (Eine frühere Ausgabe Venet., per J. et Gregorium de Gregoriis fratres 1494, die ult. Septembr. s. Hain repert. bibliogr. n. 570.)

## h. de mineralibus.

S. l. e. a. 8.

Titel Bl. 1 a.: Liber Mineralium Uenerabilis Alberti magni Ratisponensis Episcopi etc.; Bl. 5 a.: Liber mineralium Principis philosophorum Domini Alberti magni (sic) Ratisponensis Ecclesie Episcopi. Schluss: Explicit opus Alberti magni in libris quinque mineralium. Goth. Druck mit Sign. und Seitenzahl, 27 Zeil., 111 Bl. (Hain rep. bibl. n. 521.)

\*(Patav.) 1476. fol., per Petrum Maufer Normanum Rothomagensem civem, die 20. Septbr.

Bl. 1 a.: Alberti magni philosophorum maximi de mineralibus liber primus incipit. Bl. 28 a., Col. 2: Finis. Alberti magoi libris quinque mineralium deo duce finis impositus est. Nobilis et egregii viri Antonii de albricis Bargomensis (sic) artium et medicine doctoris clarissimi impensa. Qui ut correctiores redderentur famosissimus artium et medicine doctor dominus Nicoletus de pigaciis in preclarissimo gimnasio patauino ordinariam philosophie legens accuratissime reuisit. Per me petrum etc. Deo gratias Amen. Hierauf Inhalt und zu Ende Finis coronat. Goth. Druck ohne Sign., Custos und Blattzahl, 63 Zeil.; 2 Col., 28 Bl. Gewöhnlich an dem in derselben Officin gedruckten Gajetanus de Thienis expos. in meteor. Arist.

Papie, 1491. fol., impr. per Christophor. de Canibus, die 18. Jun.

Bl. 1 a.: Alberti magni philoxophorum (sic) maximi de mineralibus etc. Bl. 28 a., Col. 2: Explicit opus Alberti magni in libris quinque mineralium. Laus Deo Impressum Papie per etc. Bl. 28 b. Finis. Goth. Druck mit Sign., 59 Zeil. in 2 Col., 28 Bl.

Venet., 1495. fol., impr. per Joann. et Gregorium de Gregoriis fratres, die 22. Jun.

Bl. 1 a.: Alberti Magni philosophorum maximi de mineralibus liber primus pit; Bl. 21 b.: Impressum Uenetiis per etc., hierauf Lagenregister und Inhalt. Goth. Druck mit Sign., Cust. und Blattzahlen, 65 Zeil. in 2 Col., 22 Bl.

Oppenheim, 1518. 4.

Goth. Druck. Runde Schrift mit goth. Ueberschriften und mehreren Holzschnitten; 4 und 71 Bl.; voran die Inhaltanzeige.

\*Aug. Vind., 1519. 4., impensis Sigismundi Grimm, med. doct., et Marci Vuysung, die 17. Februar.

Goth. Schrift ohne Abbildungen und Seitenzahl, mit Marginalindices. Inhalt hinter dem Texte, hierauf Experimenta contra demones et male-

ficia Arnaldi de villa noua und die Schlusschrift Bl. 58 a.: Excusa Auguste Vindellicorum etc.

Argentor., 1541. 8., per Gualth. Ryff, ap. Balthazar. Beek.

Titel: Alb. Magni de mineralibus et rebus metallicis libri quinque, repurgati et recens publicati per M. Gualth. Ryff.

Colon., 1569. 12., ap. Jo. Birckmann et Theod. Baum.

Titel: De mineralibus et rebus metallicis libri quinque Auctore Alberto Magno summo philosopho. Solerti cura repurgati et rerum natural. studiosis publicati, (391 u. 11 S.)

### i. de animalibus.

Rom., 1478. fol., impr. per Simon. Nicol. de Luca, die 2. April.

Voraus geht Fernandi Cordub. praefatio und eine Tabula auf 8 Bl. Die Schlusschrift wird doppelt angegeben, theils: Hoc presens Alberti magni de rerum proprietatibus opus impressum Rome Anno domini etc. — secunda mensis aprilis; theils: Hoc presens Alberti magni de rerum proprietatibus opus impressum per egregium virum dominum Simonem Nicolai de luca huius laboratii dominum Rome Anno etc. — secunda mensis aprilis. Finis Alberti magni de animalibus. (Hain repert. bibliogr. I. n. 545.) Wahrscheinlich ist die Schlusschrift in verschiedenen Exx. verschieden. Da nun der Anfang der Schlusschrift auf das untergeschobene Buch Liber aggregationis oder Liber secretorum deutet, dieses Buch aber mit den fabelhaften Eigenschaften der Thiere schliesst, so könnte man wohl glauben, dass obige Schlusschrift sich zunächst auf den letzten Theil des Liber aggregationis beziehe, und die hier genannte Ausgabe das ächte Buch de animalibus libri XXVI. gar nicht enthalte. Gleichwohl zählt Ebert (bibliogr. Lex. I. n. 329) das Buch als eine Ausgabe der Schrift de animalibus auf, und Panzer (annal. typogr. II. p. 470) nennt es Originalausgabe desselben.

Mantuae, 1479. fol. maj., per Paulum Joh. de Butschbach, Alemannum Maguntinensis dioecesis, die 12. Januar.

Goth. Druck in 2 Coll., mit Sign., 62 Zeil., 306 Bl., davon eins weiss. Voraus die Tabula, Bl. 6 a.: Incipit liber Alberti magni animalium primus qui est de communi diversitate animalium etc.; Schlusschrift Bl. 306 a.: Finit feliciter opus Alberti magni philosophi de animalibus; et impressum Mantue per Paulum etc. — duodecima Januarij; regnante ibidem felicissime illustrissimo domino Dno Friderico de Gonzaga Marchione tercio.

Venet., 1495. fol., impr. per Jo. et Gregor. de Gregoriis fratres, die 21 Maii.

Goth. Druck in 2 Coll., mit Sign., Cust. und Blattzahl, 65 Zeil., 260 Bl., von denen 6 ungezählt. Bl. 1 a.: Diui Alberti Magni de Animalibus libri vigintisex Nouissime Impressi, darunter ein Vorbericht des Druckers: Videbis studiosissime lector hoc In volumine etc. — inuide quidamque aut auare, Bl. 1 b. weiss, hierauf 5 Bl. Inhalt; Bl. 7 a. beginnt das Werk, Bl. 260 a. (mit der Blattzahl 254) Schlussschrift: Impressum Uenetijs per etc. Regnante domino Augustino Barbadico inclito Duce Uenetiarum. Lagenregister und Druckerzeichen.

Venet., 1498. fol.

Wenn die Ausgabe wirklich richtig ist, so ist sie wohl demselben Drucker beizulegen. Nach Panzer (ann. III. p. 445) soll sie in der Göttinger Bibliothek sein.

Venet., 1519. fol., ed. Marc. Ant. Zimara, imp. hered. Octav. Scoti, die 27. Maii.

Ist der dritte Theil der oben 2, a aufgeführten Gesamtausgabe der physischen und metaphysischen Schriften.

k. liber secretorum s. aggregatoris,

l. mirabilia mundi.

m. secreta mulierum.

S. l. e. a. 4.

Halbgoth. Druck, 34 Zeil. ohne Sign., Cust. und Seitenzahl. Enthält bloß den Lib. aggregat. und Mirab. mundi. Bl. 1 a.: Liber aggregacionis seu liber secretorum Alberti magni de virtutibus herbarum lapidum et animalium quorundam. Liber primus de viribus quarundam herbarum ( )icut vult philosophus etc. Bl. 13 a.: Expliciunt secreta aliqua Alberti magni de colonia super naturis virtutibus et efficacia herbarum, lapidum et animalium quorundam. Hierauf: Videtur dicere Isidorus etc. Si quis enim cor canis etc. und Astrologisches. Bl. 15 a. Eiusdem Alberti magni de mirabilibus mundi feliciter incipit; schliesst Bl. 31 a: Albertus Magnus de secretis nature explicit. Hierauf die Regula ad sciendum ortum lunae; schliesst Bl. 32 a.: Etatem lune duplica post addito quinque, Quinque dabis signo quo lune incepit origo. Bl. 32 b. weiss. (Panzer annal. I. 390; Hain 523; wahrscheinlich ein Druck von einem der beiden Reysser, die zu Eichstädt um das Jahr 1478 druckten.)

S. l. e. a. 4.

Dieselben Typen wie in der vorigen Ausg., 33 Zeil., ohne Sign., Cust. u. Seitenz.; enthält Aggregat. und Mirab., letztere beginnen Bl. 15 b.

und schliessen Bl. 30 a.; Bl. 31 a. schliesst das Ganze: *dabis signo quolune incepit origo.* (Hain 524.)

S. l. e. a. \*4.

Gothischer Druck, 33 — 35 Zeil., ohne Sign., Cust. und Seitenzahl, enthält *Aggregat.* und *Mirab. mundi.* Bl. 1 weiss, Bl. 2 a.: *Liber aggregationis seu liber secretorum etc.* (*)icut vult etc.*, mit einer grossen aus 4 Thieren zusammengesetzten Initiale; Bl. 13 b.: *Expliciunt Secreta aliquot alberti magni de Colonia super naturis virtutibus et efficacia herbarum lapidum et animalium quorundam. Videtur dicere Isidorus etc. Si quis cor etc.* u. Astrologisches. Bl. 16 a.: *Ejusdem alberti magni de mirabilibus mundi feliciter incipit;* Initiale die heilige Familie darstellend; Bl. 31 b. *Albertus magnus de secretis nature expliciunt.* Bl. 32 b.: — *lune incepit origo. Et sic est finis.*

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck, 32 — 33 Zeil.; ohne Sign., Cust. u. Seitenzahl; 31 Bl. Enthält *Aggregat.* u. *Mirab. mundi.* Bl. 1 a. beginnt: *Liber aggregationis etc;* schliesst Bl. 12 b.; Bl. 15 a. beginnt *Eiusdem alberti magni de mirabilibus etc.* Bl. 31 b.; *Et sic est finis.* (Hain 525.)

S. l. e. a. 4.

Runder Druck in 2 Coll.; 38 Zeil., mit Sign., Cust. u. Seitenzahl. Enthält *Aggregat.* u. *Mirab.* Bl. 1 weiss, Bl. 2 a.: *Liber aggregationis seu liber secretorum Alberti Magni de virtutibus etc.* (*)icut vult etc.* Bl. 11 a.: *Expliciunt secreta aliqua Alberti Magni de Colonia super naturis virtutibus et efficacia herbarum: lapidum animalium quorundam ( )idetur dicere etc.* Bl. 12 b.: *Libellus Alberti Magni de mirabilibus mundi Incipit;* Bl. 25 b.: — *lune incepit origo. Finis. Laus omnipotenti deo AMEN,* Lagenregister; Bl. 26 weiss. Der Druck muss in Italien geschehen sein, denn das Lagenregister beginnt *Prima bianca.*

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 35 Zeil., 27 Bl. Enthält *Aggregat.* u. *Mirab.* Bl. 1 a.: *Liber secretorum Alberti magni de virtutibus herbarum et animalium quorundam. Eiusdemque liber. de mirabilibus mundi. Et etiam de quibusdam effectibus causatis a quibusdam animalibus etc.* Bl. 2 a. beginnt *Liber aggregationis,* Bl. 13 b. das Buch *de mirabilib.* Bl. 27 b. ist die Schlusschrift: *Liber aggregationis seu liber secretorum Alberti magni de virtutibus herbarum lapidum et animalium quorundam: Feliciter finit.* (Hain 526.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 30 Zeil., 40 Bl. Enthält *Aggregat., Mirab.* u. *Regimen sanitatis per circulum anni;* Bl. 1 a.: *Albertus magnus de virtutibus herbarum De virtutibus lapidum De virtutibus animalium et De mira-*

bilibus mundi. Item parvum regimen sanitatis valde utile. Bl. 40a.: Explicit regimen sanitatis per circulum anni valde utile. (Hain 527.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 38 Zeil., 24 Bl. Enthält Aggregator, Mirab., u. Ranuti episcopi regimen contra pestilentiam. Bl. 1b. u. 24b. derselbe Holzschnitt. Wahrscheinlich ein Druck von Alb. Kunne in Memmingen. (Hain 528.)

S. l. e. a. 8.

Goth. Druck mit Sign., 27 Zeil., 40 Bl. Enthält Aggreg. u. Mirab.; die Regula ad sciendum ortum lunae fehlt. Schlusschrift Bl. 40b.: Albertus magnus de secretis nature explicit, Laus deo. Finis. (Hain 529.)

S. l. e. a. 4.

Runde Schrift in 2 Col.; 30 Bl. Enthält Aggreg. u. Mirab. Schlusschrift Bl. 30b.: Albertus magnus de secretis naturae explicit. (Hain 530.)

Coloniae, s. a. \*4., per Cornelium de Zyryckzee.

Goth. Druck mit Sign., ohne Cust. u. Seitenz., 38 Zeil., 34 Bl. Enthält Aggreg., Mirab., Regim. sanit. u. Quaestiones naturales. Bl. 1a: ALbertus Magnus De virtutibus herbarum. De virtutibus Lapidum De virtutibus Animalium De mirabilibus mundi Parvum Regimen sanitatis valde utile, darunter 2 längliche Vierecke mit Verzierungen; Bl. 1b. Wappen in Holzschnitt. Bl. 22b. Explicit Albertus magnus de mirabilibus mundi. Sequitur parvum Regimen sanitatis metricè constitutum (In iano claris — durat id ipsum); Bl. 24b. ein Holzschnitt, die Schule der Philosophen vorstellend, Bl. 25a.: Naturales questiones antiquorum philosophorum tractantes de diversis generibus ciborum et potus que humane nature saniora atque conducibilia sunt. — ob convalescentiam servandam, motis questionibus eorumque solutionibus adiunctis succincte declarantur. Schlusschrift Bl. 34a.: Impressum in Colonia apud conventum predicatorum per me Cornelium de Zyryckzee.

S. l. e. a. 4. (Lovanii, per Johann. de Westfalia.)

Goth. Schrift mit Sign., 36 Bl. Enthält Aggreg. Mirab. und Adelardi Barthoniensis (Adelard v. Bath) questiones naturales perdifficiles ad nepotem. Zuletzt: Qui petit occultas etc. (Hain 532.)

Antwerp. s. a. 4., per Godefrid. Back.

Enthält Aggreg., Mirab. Regim. sanit. Adelardi quaestiones und Quaestiones philosophorum de cibo et potu und ist um 1485 gedruckt. Schlusschrift: In mercuriali oppido Antwerpiensi per Godefridum Back. (Panzer anal. typogr. I. pag. 15; Hain 533; die daselbst unter 532 angeführte Ausgabe ist wohl von dieser nicht verschieden.)

Londini, s. a. 4., per Wilh. de Meclinia.

Bl. 1 weiss, Sign., 27 Zeil., 42 Bl. Enthält Aggreg. Mirab. Schluss-

schrift Bl. 40b.: Albertus Magnus de Secretis nature Explicit Necnon per me wilhelmum de Mechlina Impressus In opulentissima Ciuitate Londiniarum Juxta pontem qui vulgariter dicitur Flete brigge. Hierauf folgt erst die Regula ad sciendum ortum lunae. (Hain 534.)

Bonon., 1478. 4., per Joh. Schriber de Annuntiata de Augusta.

Schlusschrift: Impressum quidem est opusculum per Magistrum Johannem de Annuntiata de Augusta anno salutis etc. (Panzer ann. typogr. I. pag. 212; Hain 535; Ebert bibl. Lex. n. 333.) Scheint dem Titel nach bloß den Aggreg. zu enthalten, wahrscheinl. aber auch die Mirab.

Bonon., 1482. 4., per Petr. de Heydelberga.

Goth. Druck in 2 Col mit Sign., 28 oder 29 Bl. Enthält Aggreg. und Mirab. Schlusschrift: Impressum est quidem hoc opus per Magistrum Petrum de Heydelberga. in. Inclyta ciuitate Bonouiae (sic). Anno domini etc. (Panzer ann. typ. I. pag. 214; Hain 536.)

Argentinae, 1490. 4. (kalendis Octobr.)

Enthält Aggreg. u. Mirab. s. Panzer ann. I. pag. 45; Hain 537, 538.

Lips., 1492. 4., per Arnoldum de Colonia.

Neapoli, 1493. 4., per Antonio Gontier, 12. Novemb.

Argentinae, 1493. kl. 8., pridie Idus mar.

Goth. Schrift in 2 Col., mit Sign., 31 Zeil. 32 Bl.; enthält wie die beiden vorhergehenden Ausgaben Aggreg. u. Mirab. Schlusschrift Bl. 32 a.: Impressum Argentine etc. (Hain 541.)

Augustae Vindel., 1496. 4., per Joh. Schauren.

Goth. Schrift mit Sign., 29 Zeil., 34 Bl.; enthält Aggreg. und Mirab. Schlusschrift Bl. 34 a.: Impressum Auguste per Johannem schauren feria secunda post Bartholomei M. CCCC. LXXXVI. (Panzer ann. I. pag. 125, Hain 542.)

Antwerp., 1498. 4., per Godefrid. Back.

Enthält auf 60 Bl. Aggreg., Mirab. u. Paruum regimen sanitatis valde utile. Schlusschrift: Impressum in mercantiali oppido Antwerpiensi per me Godfridum Back anno 1489. (Hain 543.)

Lugd., 1615. 12.

Enthält Aggreg. Mirab. und Alb. Magn. speculum astronomiae nunc primum e MS. cod. editum. (Rivini biblioth. n. 815.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck ohne Sign., Cust. und Seitenzahl, 34 Zeil. 40 Bl. Enthält bloß die Secr. mul. mit dem gewöhnlichen Commentar Scribit philo-



sophor. princeps etc. Schlusschrift Bl. 40a.: Einis (sic) huius tractaculi (sic) venerabilis Alberti magni. Druck von Reyser in Eichstädt, s. Panzer ann. IV. pag. 292, Hain 549.

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck ohne Sign., Cust. u. Seitenz., 34 Zeil. 41 Bl. von demselben Drucker, wie die vorige Ausgabe. Enthält Secr. mul. mit gewöhl. Commentar. Schlusschrift Bl. 41a.: Finis huius Tractatuli venerabilis Alberti magni. (Hain 550).

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit grösseren Typen für den Text der Secret. mul. u. kleineren für den gewöhl. Commentar, ohne Sign., Cust. u. Seitenz., 14 Zeil. Text, 28 Zeil. Comment., 75 Bl. Schliesst ohne Schlusschrift Bl. 75b. mit: seculorum Amen. (Hain 551.)

S. l. e. a. 4.

Grösserer und kleinerer Druck des Jo. Zainer in Ulm, ohne Sign., Cust. und Seitenz.; 83 Bl. Enthält Secr. mul. und gewöhl. Comm. (Panzer ann. III. 545; Hain 552.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 34 Zeil. 38 Bl. Enthält Secret. mul. mit gewöhnlichem Commentar. Beginnt Bl. 1b.: ( ) Hilosophus phorum princeps: iij ethi scribet etc. Schlussschrift Bl. 38a.: Finis huius tractatuli venerabilis Alberti magni. (Hain 553.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 43 Bl., enthält Secr. mul. u. gewöhl. Comment. Schluss Bl. 43b.: Laus Deo. (Hain 554.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 33 Bl., enthält Secr. mul. u. gewöhl. Comment. Bl. 1a.: Albertus magnus de secretis mulierum et virorum. (Hain 555.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck in 2 Col. mit Sign., 46 Zeil. 23 Bl., enthält Secret. mul. mit gewöhl. Commentar, Bl. 23a.: Finit tractatulus venerabilis Alberti magni. Sequuntur capitula huius libri. (Hain 556.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 33 Bl. (wahrscheinlich Cöln bei Heinrich Quentell); enthält Secr. mul. mit gewöhl. Comment.; Schlussschrift Bl. 33b.: Finis huius Tractatuli venerabilis Alberti magni. Titel Bl. 1a.: Secreta mulierum ab alberto magno composita, darunter ein Holzschnitt, einen Lehrer mit zwei (bei Panzer IV., 80, mit drei) Schülern darstellend. (Hain 557.)

S. l. e. a. 4.

Goth. Druck mit Sign., 32 Z. 44 Bl., enth. Secr. mul. mit gewöhnlichem Comm. Bl. 1 a.: ( ) Hilosophus phorum princeps quarto ethicorum scribit etc. Schlussschrift Bl. 44 a.: Finis hujus tractatuli venerabilis Alberti magni. (Hain 558.)

S. l. e. a. 4.

Schlussschrift: Venerabilis Alberti magni tractatulus de secretis mulierum et virorum feliciter finit. (Hain 559.)

S. l. e. a. 4. (Antwerp.) per Godefrid. Back.

Goth. Druck mit Sign., 36 Bl. enth. Secr. mul. mit gewöhnl. Comment. Bl. 1 a roth: Incipiunt Secreta mulierum et virorum ab Alberto magno composita, darunter ein Holzschnitt mit den Symbolen der vier Evangelisten. Bl. 36 a: Finis hujus Tractatuli venerabilis Alberti magni est Per me Godfridum Back; Bl. 36 b. ein Druckerstock mit den Buchstaben G. B. (Hain 560.)

S. l. e. a. 4. (Antwerp.) per Godefrid. Back.

Goth. Druck mit Sign., 35 Bl.; ganz wie die vorige Ausgabe. Schlussschrift Bl. 35 b.: Finis hujus Tractatuli venerabilis Alberti magni. per me Godefridum Back. (Hain 561.)

Lips., 1494. 4., per Cunradum Kacheloffen.

Goth. Druck mit Sign., 19 Zeil. Text und 40 Zeil. Comment., 48 Bl. Enthält: Secr. mul. mit gewöhnl. Comment. Bl. 1 a.: Albertus Magnus de secretis mulierum et virorum. Schlussschrift: Impressum Liptzick per Cunradum Kacheloffen. Anno dom. etc. (Hain 565.)

Antwerp., 1500. 4. per Godefr. Back.

Secr. mul. mit gewöhnl. Comment.

Lips., 1500. 4. per Melchior Lotter.

Secr. mul. mit gewöhnl. Comm.

Lips., 1505.\* 4., per Melchior Lotter.

Goth. Druck mit Sign., ohne Cust. und Seitenz., 30 Bl.; enthält Secr. mul. mit gewöhnl. Comment. Bl. 1 a: Albertus Magnus de secretis mulierum et virorum. Schlussschrift Bl. 30 a.: Impressum Liptzk per Melchior Lotter Anno etc.

Antwerp., 1538. 8., ap. viduam Martini Caesaris.

Secr. mul. mit Commentar.

Lugd., 1615 kl. 8.

Titel: Alberti Magni de secretis mulierum libellus, scholiis auctus, et a mendis repurgatus. Gewöhnl. Commentar und Index. 196 S. ohne Drucker und Verleger.

Viennae, s. a. 4., per Joann. Winterberg.

Bl. 1 a.: Albertus magnus de secretis mulierum cum commento etc. Bl. 2.: Expositio super Henricum de Saxonia de secretis mulierum Incipit feliciter. Bl. 2.: Tractatus Henrici de saxonia Alberti magni discipuli de secretis mulierum quem ab Alberto excerpit feliciter incipit. Capitulum primum. Bl. 37 b.: Schlusschrift Impressum. Vienne per Joannem Winterberg. Goth. gröss und klein. Druck in 2 Col. mit Sign., 37 Bl. Ist die früheste der unter dem Namen Henricus de Saxonia erschienenen Ausgaben, deren Commentar von dem gewöhnlichen ganz abweicht (Hain 562.)

S. l. 1428, (1478 oder 1482). 4. die 24 Junii.

Bl. 1 a.: ( ) d lucidiorem notitiam sequentium habendam etc. Schlusschrift: Explicit liber Alberti magni de secretis mulierum. 1428. vicesima quarta die mensis Junii. Goth. gröss. und klein. Druck ohne Sign. Cust. und Seitenz.; 28 Zeil., 56 Bl. Derselbe Commentar. (Panzer ann IV. 80 u. 190; Hain 563.)

S. l. 1481. 4.

Goth. Druck ohne Sign. Cust. und Seitenz., 42 Bl., Schlusschrift: Finis hujus tractatuli Venerabilis Alberti magni. Anno incarnationis MCCC LXXXI. presens opusculum consummatum est. Ob mit gewöhnlichem Commentar oder dem des Henricus de Saxonia? (Hain 564)

Aug. Vind., 1482. 4. per Anton. Sorg.

S. Panzer ann. I. 111. und Hain 8432. Ist wahrscheinlich die schon angeführte Ausg. mit der falschen Jahrzahl 1428.

Aug. Vind., 1489.\* 4. per Anton. Sorg.

Bl. 1 a. Titel: Tractatus Henrici de Saxonia Alberti magni discipuli de secretis mulierum; Bl 2 a.: Expositio super Henricum de Saxonia de secretis mulierum Incipit feliciter ( ) d lucidiorem noticiam sequentium habendam videlicet de secretis mulierum aliqua preambula sunt notanda etc. — naturali. Quis libri titulus. Bl. 3 a.: Tractatus Heinrici de Saxonia Alberti magni discipuli de secretis mulierum quem ab Alberto excerpit feliciter incipit Capitulum primum ( ) Ilecto sibi In christo socio Johanni Heinricus de Saxonia vere et vite presentis in christo ihesu incrementa continua. Cum vestra favorabilis etc. Bl. 76 a. schliesst Text (per infinita secula seculorum Amen) und Commentar (pre ceteris hominibus qui nunquam sciverunt talia etc.) und es folgt die Schlusschrift: Explicit tractatus Heinrici de Saxonia Alberti magni discipuli de secretis mulierum Impressum Auguste per Anthonium Sorg feria sexta post Bonifacii. Anno salutis etc. Goth. gröss. und klein. Druck mit Sign. 76 Bl. (Hain 8434.)

Romae, 1499. 4., die 8. Julii.

Bl. 1 a. Titel: Albertus magnus de secretis mulierum cum commento.

Bl. 2a.: Liber Alberti magni de secretis mulierum cum expositione Henrici de saxoniam eius discipuli. Schlusschrift: Finis Impressum Romae. 1499. die 8. Julii. Lagenregister. Runde Schrift: 2 Col. mit Sign. und Cust.; 54 Bl. (Hain 566.)

Francof., 1615.\* 12., excudeb. Joh. Bringerus, opera et impensa Petri Musculi.

Mit dem Commentar des Henricus de Saxoniam. Ad lucidiorem etc. Angehängt sind Aggregator und Mirab. mundi.

Argentor., 1510. 4.

De secretis mul. mit gewöhnlichem Commentar (Scribit philosophus philosophor. princeps etc., also nicht der des Henr. de Saxoniam), Aggregator und Mirab.

Lugd., 1591.\* 16. ohne Drucker und Verleger.

De secret. mul. mit gewöhnlichem Commentar, Aggregator und Mirab.

Lugd., 1596. 24.

De secret. mul. mit gewöhnl. Com., Aggregator, Mirab. und De falconibus.

Lugd., 1584. 12. ap. Joh. Martinum.

De secret. mul. mit gewöhnl. Comm., Aggregator, Mirab. und Mich. Scoti ep. de secretis natur. Rivin. biblioth. 814.

Argentor., 1615. 12. 1637. kl.\* 8. sumptib. haered. Lazari Zetzneri.

Die Schriften der vorigen Ausgabe.

Amstelod., ap. Jo. Jansson, 1643. 1648, 1655. 1662. 12.

Dieselben Schriften. Vielmal wiederholt, so Amstel., ap. Jo. Ravenstein 1665, ib. 1669, ib. ap. Henr. et viduam Theod. Boom, 1702. 8., Amst. 1740. 8. 1760. 12. und öfter.

### 3. Uebersetzungen.

Frankfurt am Mayn, 1545.\* fol., getruckt bei Jacobi Cyriaco zum Bart.

Die letzten fünf Bücher de animalibus (lib. 22—26.) flüchtig und untreu übersetzt mit vielen, zum grossen Theil fabelhaften Abbildungen der Thiere in Holzschnitt. Titel: Thierbuch. Alberti Magni, in Art, Natur und Eigenschaft der Thiere, Als nemlich von vierfüssigen, Vögeln, Fischen, Schlangen oder kriechenden Thieren. Vnd von den kleinen gewürmen die man Insecta nennt, durch Waltherum Ryff verteutschet etc. Ort, Jahr und Drucker steht am Ende; 5 Bl. Vorstücke und 167 Bl. ohne Blatzzahl, Sign. A — In. —

Bologna, 1494. 4., per Bazaliero di Bazalieri, 10. Juli.

Titel: Libro de le virtu de herbe e prede iquale fece Alberto magno.  
Schlusschrift: Impresso nel nome del glorioso Idio ne la inclita et magna  
citade d. Bologna per me Bazaliero di Bazalieri Ne lo anno M. CCCC:  
LXXXJJJJ, adi. X. de luio. Goth. Druck mit 1 Sign. 16 Bl. (Hain 544.)  
Bei Panzer findet sich aus Fossi (catal. codd. Magliabech. I. 84) eine Aus-  
gabe o. O. u. J. mit runder Schrift in 2 Col. derselben Uebersetzung, wo-  
raus man sieht, dass sie Aggreg. und Mirabilien enthält (Panzer ann.  
IV. 80).

Napoli, 1478. fol., ult. Augusti.

Italienische Ausgabe eines mit Albertus Namen ausgestatteten Buches,  
das ihm nicht gehört. Bl. 2a.: Incomenza el libro chiamato della uita  
costumi natura. et ome altra cosa pertinente tanto alla conservatione della  
sanita dellomo. quanto alle cause et cose humane. Composto per Alberto  
Magno filosofo excellentissimo. Lege feliciter. Bl. 109a.: Finis laus  
deo amen. Napoli impressum — ope ac impensa — Bernardini de gerar-  
dinis de Amelia militis comitis palatini. ac Regentis magnam curiam vicar-  
rie. Dini Regis Ferdinandi consiliarii fidi etc. Runde Schrift, ohne Sign.  
Cust. u. Seitenz., 40 und 41 Zeil.; 109 Bl. (Hain 572.)

Turino, 1508. 4., per Franc. de Silva.

Titel: Alberto Magno de le virtu de l'herbe, animali e pierre preciose  
et di molte maravigliose cose de Mondo. (Valliere cat. bibl. P. 2. Vol. 2.  
pag. 390.) Enthält also Aggreg. und Mirab.

Venez., 1528. 8.

Titel: Alberto Magno trattato delle Herbe, delle Piante e delli animali  
con il Discorso di Livio Agrippa. (Paitoni bibliot. I. 44.)

Amstelodam., 1695. 12., w Drukárni Polskiew.

Titel: Albertus Magnus o sekretach biologlowskich Mocy Ziól, kamieni,  
y zwierzat osobliwych. Przet lumączony; enthält Secret. mul., Aggreg.  
Mirab. und Mich. Scotus in polnischer Uebersetzung.

Nürnberg, 1708. 12.

Dieselben Schriften ins Hochdeutsche übersetzt (s. Rivini bibl. n. 817 b);  
ebenso Nürnberg, bei Raspe, 1755.\* 8. u. öfter; die Secr. mul. auch in:  
Ehestandsarzneibuch, Erfurt bei Wölg. Stürmer, o. J. 8. Der Frauen-  
zimmer Heimlichkeit. Frankf. a. M. 1562. 4. Hamburg 1613. 8.

Lyon, 1729. 12.

Französische Uebersetzung.